

15.06.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 05.06.2018, öffentlich

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 20.40 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Schmidt, Sven
Kissel, Ute

Gäste:

Herr Hecker, Feuerwehrkommandant Wiesloch, Herr Krall, Abteilungsleiter Feuerwehr Baiertal, Herr Stroh, stellvertretender Abteilungsleiter Feuerwehr Baiertal

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Konrad, Gisela
Laier, Günter
Lutz, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram
Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

./.

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5, Herr BM Sauer ab TOP 3 n)

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Erweiterung der Urnenstelenanlage in Baiertal, Auftragsvergabe

(Vorlage 95/2018)

Ortsvorsteher Markmann erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortschaftsrätin Kammer fragte an, ob die Erweiterung dann für weitere 4-5 Jahre ausreiche und ob man die dann anschließend erweitern könne.

Herr Singler teilte mit, dass es erstmal ausreiche und man dann mit dem Friedhofskonzept sehen müsse, ob und welche anderen Vorschläge dann noch dazukommen.

Der Ortschaftsrat Baiertal beschließt, die Leistungen für die Lieferung von 21 Urnenkammern an die Firma Weiher aus Freiburg zum Gesamtpreis von 25.495,16 Euro zu vergeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

2 Integrierte Stadtentwicklung/ Fußgängercheck; weiteres Vorgehen

(Antrag der CDU-Fraktion vom 04.07.2017)

Ortsvorsteher Markmann erklärte zunächst den Antrag der CDU-Fraktion und teilte mit, dass zwischenzeitlich ja die Ergebnisse vorgestellt wurden und diese dem Ortschaftsrat auch per Email übermittelt wurden. Weiter sei hierzu noch eine Frage in der Verwaltung aufgekommen, ob beim Bachausbau dann die kleine Brücke (gegenüber Bäckerei Rutz) erhalten bleiben müsse. Weiter übergab er das Wort an Ortschaftsrat Grimm zur näheren Erläuterung.

Ortschaftsrat Grimm ergänzte, dass man mit dem Antrag die große Brücke in Baiertal ins Auge fassen möchte und schauen wolle, ob darauf die Ergebnisse aus Wiesloch übertragen werden können.

Ortsvorsteher Markmann fügte hinzu, dass derzeit die Ergebnisse/ Zusammenfassungen des INSEK-Bürgerworkshops in Baiertal noch nicht online seien, und man es da auch nochmal aufgreifen sollte. Da auch der immer wieder viel diskutierte Fußgängerübergang zur Diskussion stehe.

Ortschaftsrätin Eger merkte an, dass sie die Sache eher in INSEK sehe. Wieso man hiermit jetzt beides anstrebe, erschließe sich ihr nicht.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass er den Antrag so verstanden habe, dass man durch den Fußgängercheck die Möglichkeit sehe hier spezielle Fördermittel abzugreifen, die man gesondert sehen kann.

Ortschaftsrat Grimm ergänzte, dass es hier darum gehe die Fördermöglichkeit jetzt schon losgelöst von INSEK anzugehen.

Ortsvorsteher Markmann fügte weiter hinzu, dass derzeit der Verkehr immer mehr zunehme und er deshalb davon ausgehe, dass man hier ggf. Mittel zum Beispiel für einen höheren Bordstein erhalten könne. Auch in dem Zusammenhang, dass ggf. die kleine Brücke aufgegeben werde, könnte man die große Brücke hier für Fußgänger sicherer machen.

Ortschaftsrätin Kammer schloss sich Ortschaftsrätin Eger an, man sollte erstmal die INSEK Ergebnisse dazu abwarten.

Ortschaftsrätin Eger ergänzte, dass ihr der Antrag so zu wage sei, wenn hier eine konkrete Idee vorläge könne sie eher zustimmen.

Ortschaftsrat Blaser teilte mit, dass man die neuralgische Ecke an der großen Brücke im ganzen Zusammenhang mit eventuellem Wegfall der kleinen Brücke, aber auch im Zuge des Bachausbaus neu untersuchen sollte.

Ortschaftsrat Laier merkte an, die Einwände dagegen nicht zu verstehen. In Wiesloch werde dies doch auch beantragt. INSEK könne ja dann dennoch kommen.

Ortsvorsteher Markmann fasste den Sachverhalt nochmals zusammen und bemerkte, dass man sich damals dahingehend unterhalten habe, die Sache nochmals hierher zu bringen, wenn die Ergebnisse für Wiesloch vorlägen. Da dies nun der Fall sei, sollte man es jetzt auch beschließen.

Ortschaftsrat Grimm stimmte zu, dass die Schlussfolgerungen aus Wiesloch auf Baiertal

übertragen und angeschaut werden sollten.

Der Ortschaftsrat Baiertal wünscht eine Übertragung des beim „Fußgängercheck“ zweier Quartiere in Wiesloch angewandten Rasters auf die „Große Brücke“, unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse dieses Checks.

Der Ortschaftsrat stimmte mit 8 Ja-Stimmen, bei einer Gegen-Stimme und 3 Enthaltungen dem Antrag zu.

3 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Ortschaftsrat sich ja schon lange darüber unterhalte, wie der Verkehr in Baiertal, gerade in Bezug auf den Schwerpunkt Schatthäuser Straße und Alte Bahnhofstraße, verbessert werden könne. Herr Morlock habe das Thema ja auch beim INSEK-Bürgerworkshop in Baiertal aufgenommen. Weiter ging Ortsvorsteher Markmann näher auf die Beschwerde der Anwohner aus dem Blumenberg ein, die nach einem Gespräch mit Herrn Morlock mit der vorgeschlagenen Grenzmarkierung beim Gasthaus „Falken“ und verstärkten Kontrollen einverstanden waren. Weiter habe er mit Herrn Morlock vereinbart, dass der Gemeindevollzugsdienst die Situation dann festhält und ggf. auch die SWEG-Busfahrer dazu befragt werden sollen. In Bezug auf die Alte Bahnhofstraße habe er mit Herrn Morlock ausgemacht, dass jede Fraktion einen Übersichtsplan erhalte, wo Halteverbot-Vorschläge eingezeichnet werden können, welche dann als Grundlage für die nächste Sitzung dienen sollen. Er bat deshalb um Rückgabe der Pläne bis spätestens 14 Tage. Weiter ging Ortsvorsteher Markmann nochmal auf die neue Situation vor dem „Falken“ ein, die sich hier durch Einreichung eines Bauantrages ergeben habe.
- b) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass vor einiger Zeit die Baumfällungen entlang der L 547 (Baiertal-Wiesloch) beim Landratsamt reklamiert wurde. Hierzu kam nun der Hinweis des Straßenverkehrsamtes, dass Nachpflanzungen vorgenommen wurden. Er werde sich hierzu auch im Namen des Ortschaftsrates bedanken.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass in der Presse der Aufruf kam, dass man ehrenamtlich tätige Bürger zur Auszeichnung melden könne. Er bat jedoch vorab dies auch mit den zu Ehrenden anzusprechen, ob dies überhaupt gewünscht sei.
- d) Ortschaftsrätin Kiesel fragte an, was dies am Radweg Wiesloch-Baiertal für eine Baumaßnahme sei.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die Firma Beisel einen direkten Anschluss an das Umspannwerk legen lasse.
Ortschaftsrätin Konrad und Ortschaftsrat Schäfer merkten an, dass die Absperrgitter am Radweg schon sehr lange stünden, ohne dass Arbeiten durchgeführt werden. Hier werde es den Radfahrern sehr schwer gemacht.
Ortschaftsrat Laier bemerkte auch, dass man hiermit mal besser gewartet hätte bis die Straße Dielheim-Rauenberg wieder offen sei.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit es weiterzugeben.
- e) Ortschaftsrätin Konrad teilte mit, dass ja wieder eine Ampellösung nach Wiesloch rein geplant sei und fragte, ob man hier nicht die alte Wieslocher Straße als Einbahnstraßenregelung mit aufnehmen könnte.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass dies sicher auf Grund des LKW-Verkehrs nicht gehe.
- f) Ortschaftsrätin Konrad fragte an, wann der Radweg nach Schatthausen mit LED-

Leuchten ausgestattet werde.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Auftrag erteilt wurde, der genaue Beginn ihm jedoch nicht bekannt sei. Man werde hier nachfragen.

- g) Ortschaftsrätin Kammer merkte an, dass dem Ortschaftsrat ja eine Führung zum Bergbaurundweg versprochen wurde.
Herr Singler teilte mit, dass dies auch eingehalten werde und noch folge.
- h) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass man in der Lederschenstraße/ Ecke Akazienweg den Abfallbehälter wechseln sollte.
- i) Ortschaftsrätin Kammer fragte an, was im Lehrschwimmbecken Baiertal defekt sei.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, es auch nur aus der Presse zu wissen und hier nachzufragen.
- j) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass ja in der letzten Sitzung der Spielplatz „Im Mainzer“ angesprochen wurde. Sie wollte hierzu mitteilen, dass dieser gut angenommen werde und sich nur abends ältere Kinder/ Jugendliche dort aufhielten.
- k) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass in der Rhein-Neckar-Zeitung vom 01.06.18 ein Bericht von Herrn Zöllner gewesen sei, wo er mitgeteilt habe, dass es an neuralgischen Punkten kritisch geworden wäre. Sie fragte an, was er genau damit meinte. Weiter bemerkte sie, dass die Mäharbeiten am Bach nicht gut ausgeführt wurden.
Herr Singler erklärte, dass wenn der Regen länger angehalten hätte, es kritisch geworden wäre. Alle Becken waren schon im Einstau gewesen. Zur Mähaktion am Bach teilte er mit, dass sie dieses Jahr einfach zu spät dran gewesen wären und man auch erst keine Firma bekommen habe. Die Arbeiten werde er sich noch vor Ort anschauen und sicher müsse nachgebessert werden.
- l) Ortschaftsrat Lutz teilte mit, dass in Verlängerung des Akazienweges den rechten Weg nach hinten auf halber Strecke eine Bank stünde. Dort wäre es sinnvoll wenn man einen Abfallbehälter installiere. Weiter werde dort nicht nur normaler Müll, sondern auch Erde, Steine usw. abgeladen.
Herr Singler teilte mit es sich anzuschauen.
Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass dort die Absperrungen zum Parken auch schon einige Male herausgerissen wurden und Herr Singler vorgeschlagen habe beim nächsten Mal, auch einen Aufruf über die Presse zu starten und die Sachlage zu erklären, weshalb diese dort stünden.
- m) Ortschaftsrat Laier teilte mit Herrn Singler schon angesprochen zu haben, bezüglich der Sitzgelegenheiten am Bergfriedhof. Die Sitzgelegenheiten bei den Wasserstellen wurden entfernt und jetzt sind lediglich im Eingangsbereich 2 Bänke vorhanden.
Herr Singler teilte mit, dass diese wegen Baufähigkeit entfernt werden mussten und er bereits Herrn Hilswicht gebeten habe zu schauen, wo der größte Bedarf ist.
- n) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass der Musikverein gebeten worden ist die Leichenhalle am Alten Friedhof zu räumen. Der Musikverein habe da u. a. die Lautsprecheranlage drin, die für den Volkstrauertag genutzt werde und fragte, ob man diese dann vielleicht auf dem neuen Friedhof installieren könne, da sie qualitativ wesentlich besser sei.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass man dann aber auch den Volkstrauertag

verlegen müsse.

Ortschaftsrat Laier merkte weiter an, dass auch die Glocke am neuen Friedhof besser aufgehoben wäre.

- o) Ortschaftsrat Schäfer teilte mit von einigen Bürgern angesprochen worden zu sein bezüglich des Bachbewuchses. Man sollte nicht damit zufrieden sein, wie es gemäht wurde.
- p) Ortschaftsrat Schäfer sei weiter angesprochen worden, ob es stimme, dass es in den Raum des DRK im Bürgerhaus reingeregnet hätte und das Schloss getauscht wurde.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass zunächst mal durch die BIWU der zugestellte Dachboden geräumt werden musste. Danach habe man festgestellt, dass Ziegel gerissen und ein Blech am Kamin neu gemacht werden müsse. Aber der Raum kann und soll durch die Feuerwehr und DRK genutzt werden.
- q) Ortschaftsrätin Konrad fragte an, wen man bei Starkregenereignissen anrufen könne, wenn sich das Treibgut im Bach verkeile.
Bürgermeister Sauer teilte mit, dass man die Feuerwehr anrufen könne und die weiter entscheiden, oder man rufe beim Abwasser- Hochwasser-Verband direkt an.
Weiter teilte sie mit, dass beim Anwesen Mühlstraße 42 das herausgefischte Treibgut noch liege und bat um Entsorgung.

4 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Ortschaftsratssitzung Baiertal am 10.04.2018

TOP 7 a) Grundstücksangelegenheiten

a) Sachstandsinformation und weiteres Vorgehen in Sachen „neues Feuerwehrhaus Baiertal“

Der Ortschaftsrat Baiertal bittet:

1. Bürgermeister Sauer und Ortsvorsteher Markmann mit den Nachbarn der ehemals angedachten Feuerwehrgrundstücke (Horrenberger Straße/ Rudolf-Diesel-Straße) zu reden, ob sie bereit wären dort ein Feuerwehrhaus zuzulassen.
2. die Feuerwehr zu sagen, ob sie dann mit der auf diesem Grundstück möglichen Größe einverstanden wäre.

Gleichzeitig bittet der Ortschaftsrat um Prüfung, ob auf dem Etten-Leur-Parkplatz ein Feuerwehrhaus in der gewünschten Dimension und mit der Möglichkeit später einen Kultursaal oben aufzustocken. Weiter sollte auch gegenüber des am Sauberg angedachten Standortes (westlich der Bebauung Karl-Hermann-Zahn-Straße/ in Richtung Wiesloch) geprüft und ggf. im Rahmen von INSEK ins Auge gefasst werden.
Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 05.06.2018 öffentlich

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 17.07.2018

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Sven Schmidt
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Ute Kissel
Urkundsperson